

Prag 27. IV. 1900.



Sehr geehrter Herr Professor!

Wollen Sie gütigst entschuldigen, dass ich mich in deutscher Sprache an Sie wende! Mein verehrter Lehrer und Freund Prof.

Willkomm hatte mir aber einst mitgeteilt, dass Sie diese Sprache sehr gut verstehen.

Wenn Sie die Gewogenheit haben mir zu antworten bitte ich aber portugiesisch, französisch oder englisch zu schreiben.

Die portugies. Sprache bin ich eben im Begriffe zu lernen und kann schon so viel, dass ich nothdürftig einen Brief übersetzen kann.

Die Angelegenheit, welche ich Ihnen mittheilen möchte ist folgende: ich beabsichtige

ein grosses fundamentales Exsiccatenwerk
„Hepaticae europaeae exsiccatae“ herauszu-
geben, welches in reichlichen, kritisch gesichteten
Exemplaren ein sehr werthvolles Material
für hepaticolog. Studien bieten soll.

Ich habe schon in vielen Ländern Europas
ausgezeichnete Mitarbeiter erworben
und wäre glücklich auch in Portugal
einen oder mehrere Mitarbeiter zu finden.

Ich wende mich nun an Sie mit der
ergebensten Bitte mit einigen Ihnen
bekannten Sammlern Verhandlungen
zu pflegen, welche bereit wären Hepaticae
(besonders Ricciaceae und Marchantiac.)
(^{mindestens} in) 80 reichlichen Exemplaren jede
Species zu sammeln.

Jeder Mitarbeiter, welcher ²⁻⁴ ~~1-2~~ Species
für eine Serie (à 50 Nummern) liefert,
erhält diese gratis. Eventuell bin
ich auch bereit 4-5 Frank für jede
Nummer (= 80 Exemplare) zu zahlen, wenn



Der betreffende Sammler dies vorzieht.
 Wenn Sie Herrn Moller oder einen Ihrer
 Studenten oder Assistenten beauftragen
 würden, Hepaticae für die „Hepat. europ.
 exsicc.“ zu sammeln, so könnte Ihr
 Institut das sehr werthvolle Exsiccateum
 werth gratis erwerben. Die Hepaticae
 brauchen nicht determinirt zu sein.
 Es muss aber jeder Nummer (= 80 Ex. einer
 Species) eine vollständige Scheda mit
 Standort, Substrat, Datum (eventuell
 Seehöhe) beigegeben sein. Das Auftheilen
 in Portionen, Enveloppen, gedruckte Scheden
 etc. besorge ich selbst.

Ich bin auch gern bereit andere unbe-
 stimmte lusitanische Hepaticae
 zu determiniren und bitte um
 Zusendung solcher. Ich würde bitten
 jedes solche Exemplar mit, welches
 zur Determinirung eingesendet wird,
 mit einer N^o zu versehen, damit ich

Die Exemplare nicht zurücksenden müssen.

Zu dem Essiccatenwerke "Hep. europ. exs." habe ich schon über 150 Nummern (also Material für 3 Serien), worunter grosse Raritäten aus Oesterreich, Deutschland, Norwegen, Frankreich und Italien.

Indem ich um gütige Antwort bitte und für Ihre Bemühungen im voraus herzlichst danke

Zeichne ich hochachtungsvoll

Univ. Prof. Dr. Victor Schiffner

Adr. Prag II, Weinberggasse
K. K. botan. Institut